

## Dokumentation für das VOX über Aufwachsen in einer streng-gläubig-jesidischen Familie

Liebe Frauen,

Wir, die Februar Film GmbH, möchten uns hiermit mit einer Anfrage zum Thema Jesidischer strenger Glaube und die Auswirkungen auf die Lebensumstände junger Frauen an Sie wenden. Vorab möchte ich Sie warnen, dass es um ein sensibles und möglicherweise re-traumatisierendes Thema geht:

In unserer Dokumentation im Auftrag von VOX schildern wir die Geschichte einer jungen Jesidin, die vor ihrer strenggläubigen Familie und einer Zwangsheirat geflohen ist und sich mit 18 Jahren allein in Deutschland durchschlagen musste. Unter dem Leidensdruck, dem sie ausgesetzt war, war sie dabei gezwungen, ein neugeborenes Kind, das sie allein nicht hätte ernähren können, zu töten. Sie muss unter einem unglaublichen psychischen Stress gestanden haben und war Opfer ihrer Umstände als ausgestoßene Frau, ohne familiäre Unterstützung und ohne Vertrauen in mögliche Organisationen und Institutionen.

Da wir sie selbst leider nicht interviewen können, hatten wir gehofft, dass wir eine Frau\* finden könnten, die entweder als Beraterin mit Frauen arbeitet, die ähnliche Erlebnisse gemacht haben, oder aus einem ähnlichen Kontext kommen, oder vielleicht sogar eine Frau interviewen können, die selbst in einer streng-jesidischen Familie im ähnlichen Kontext aufgewachsen ist.

Es wäre unglaublich hilfreich, wenn wir gemeinsam mit Ihnen jemanden finden könnten, die schildern kann, wie das Aufwachsen in einer streng-gläubigen jesidischen Familie ist und vor welche Probleme das junge Frauen stellt. Damit möchten wir erklären, was alles dazu beigetragen haben mag, dass die junge Frau einen solchen Verzweiflungsakt ausführen musste.

Falls Sie dazu Fragen haben sollten, zögern Sie bitte nicht, diese telefonisch, oder per Mail zu stellen. Ich bin täglich zwischen 09:30 Uhr und 18:00 Uhr erreichbar unter der 030 206 33 994 14 und per Mail via [redaktion-eins@februarfilm.de](mailto:redaktion-eins@februarfilm.de) .

Vielen herzlichen Dank für Ihre Zeit und Unterstützung und freundliche Grüße

Charlotte Fabian